

Rezensionen von Buchtips.net

Ralf Isau: Der Kreis der Dämmerung

Buchinfos

Verlag: [Thienemann Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))

Genre: [Jugendroman](#)

ISBN-13: 978-3-522-17335-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))

Preis: 1,98 Euro (Stand: 11. November 2025)

„David Camden, geboren am 1. Januar 1900, ist ein Jahrhundert-Kind. Auf ihm lastet eine schwere Bürde, denn Jahrhundert-Kinder werden immer dann geboren, wenn das Schicksal der Menschheit an einem seidenen Faden hängt.“
zitiert aus dem Klappentext des Buches

Der Roman von Ralf Isau, dem bekannten deutschen Fantasy-Autor, ist sehr interessant geschrieben. Es geht um David Camden, einen in Japan geborenen Jungen, der auf der Flucht vor dem Kreis der Dämmerung um den gesamten Globus reist. Der Kreis der Dämmerung ist eine Gruppe von 12 Personen, die dem Ende des Erden-Daseins entgegen fiebern. Davids Vater, ein englischer Botschafter, der in Japan arbeitet, entdeckt eines Tages die Arbeit des Lords Belial, der die Leitung des Kreises übernommen hat. Mithilfe eines Tagebuchs seines Vaters und übernatürlichen Kräften überzeugt er viele Persönlichkeiten, ihm zu helfen. Dazu gehört zum Beispiel der junge Kaisersohn, den er am Bahnhof bei einer Reise trifft. Oder ein junges Mädchen aus Frankreich, dem er das Leben rettet. Sie wird später seine Frau, aber dieses Vergnügen hält nicht lange: Sie wird später, genauso wie Davids Eltern, vom Kreis der Dämmerung getötet.

Ein Klasse Buch!

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Nico Haase](#)
[01. Mai 2002]

Ralf Isau: Die geheime Bibliothek des Thaddäus Tillmann Trutz

Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Fantasy](#)
ISBN-13: 978-3-426-19642-7 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,49 Euro (Stand: 12. November 2025)

Karl Koreander erkannte die Strasse, in der das Antiquariat lag, kaum wieder. Er war doch nur eine Woche fort gewesen? Eine Woche?

Liebhaber der "Unendlichen Geschichte" können mit Ralf Isaus Buch in die Vorgeschichte Phantásiens eintauchen und herausfinden, wie die "Unendliche Geschichte" in den Besitz des Herrn Koreander kam. Im Jahr 1938 bewirbt sich Karl Konrad Koreander um eine Stelle als Vertretung im Antiquariat des Herrn Thaddäus Tillmann Trutz. Als er feststellt, dass nicht nur Herr Trutz verschwunden ist, sondern sein Arbeitsvertrag auch gar keine Unterschrift trägt, macht er sich im geheimnisvollen Laden auf die Suche nach Trutz. Die Leser tauchen mit ihm in eine verwunschene Welt der verbotenen und verborgenen Bücher ein; Bücher, die riechen, klingen und leuchten können. Was in der labyrinthartigen Bibliothek verborgen ist, hängt jeweils vom Betrachter ab. Der Leser hat oft - wie Koreander - den Eindruck, durch ein umgedrehtes Fernglas zu blicken. In der bibliomanischen Parallel-Gesellschaft des Antiquariats klaffen gefährliche schwarze Öffnungen zwischen den Büchern. Sie könnten im schlimmsten Fall den Bücherturm zum Einsturz bringen und ganz Phantásien gefährden - das Land, das uns die verborgene Seite der Dinge finden lässt. Koreander macht sich mit Qutopia und dem mechanischen Drachen im Auftrag der kindlichen Kaiserin auf den Weg, um den Geheimnissen auf den Grund zu gehen. Bücherdrille, die sich wie lebendige Bleistift durch ein Buch schrauben und sie dabei "querlesen", Drachen aller Art, Borkontrolle, Waldschrate und Briefgreife bevölkern die spannende Geschichte.

Bücherliebhaber und Büchernarren aller Altersgruppen können in die Phantásische Welt der wedelnden Bücherbolde und schnatternden Leseratten eintauchen. Stilistisch und optisch ein Genuss. Das Buch ist schon als Taschenbuchausgabe erschienen, doch Büchernarren wie ich öffnen gern ein liebevoll gestaltetes, gebundenes Buch mit Lesebändchen...

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[28. Juli 2006]

Ralf Isau: Der Herr der Unruhe

Buchinfos

Verlag: [Ehrenwirth Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Fantasy](#)
ISBN-13: 978-3-431-03392-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 3,99 Euro (Stand: 12. November 2025)

Die 13-jährigen Freunde Nico und Bruno wachsen in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts zusammen in der italienischen Stadt Nettuno auf. Nico ist der Sohn eines jüdischen Uhrmachers, Brunos Vater arbeitet als Restaurator. Der reiche und mächtige Herr Manzini hat eine kostbare Taschenuhr bei Emanuele dei Rossi bestellt. Bei der Abholung entdeckt er im Deckel der Uhr ein Zitat aus Dantes Göttlicher Komödie und tötet wutentbrannt den Uhrmacher vor den Augen seines Sohnes. Nico flieht aus seiner Heimatstadt; er wird von Kollegen seines Vaters und Verwandten aufgenommen. Ein Benediktiner-Mönch vermittelt Nico schließlich ein Versteck im Vatikan. Nico nimmt die Identität des Christen Niklas Michel aus Südtirol an und arbeitet nach einer Lehre als Uhrmacher in diesem Beruf. Er hat inzwischen sein besonderes Talent zum Umgang mit Uhren und widerspenstigen Maschinen aller Art entdeckt. Sein Ziel, den Mörder seines Vaters zu finden und anzuzeigen, verliert er dabei nicht aus den Augen. Als „Michele, der Walzenbändiger“, kehrt der erwachsene Uhrmacher nach Nettuno zurück. Er findet Manzini - und verliebt sich in dessen gut aussehende Tochter Laura. Manzini ist besessen von Uhren und ihrer Verbindung zum menschlichen Leben - besonders zu seinem eigenen. Die Unruh einer mechanischen Uhr wurde damals mit dem Lebenslicht des Menschen gleichgesetzt. Nico erhält den Auftrag, täglich die Meister-Uhr seines Vaters für den abergläubischen Manzini aufzuziehen. Bei dieser Tätigkeit kann er Laura regelmäßig treffen. Doch bald muss er sich zwischen seiner Liebe und seinem Wunsch nach Rache entscheiden. Manzini kollaboriert mit den Nazis und denunziert Juden. Nico ist in tödlicher Gefahr. Nach längeren Exkursen des Autors in die aktuellen Ereignisse im Italien während des Zweiten Weltkriegs findet Nico schließlich den verblüffenden Grund für Manzinis Uhren-Besessenheit und für den Mord an Nicos Vater heraus.

Ralf Isau hat den historischen Hintergrund seines phantastischen Romans sorgfältig recherchiert. Das Ungleichgewicht zwischen dem üppigen, ausschweifend geschilderten Lokalkolorit des Buches und Nicos Motiv für seine Ein-Mann-Resistenz gegen einen mächtigen Kollaborateur lässt den Spannungsbogen in der Mitte des Buches einbrechen. Die faszinierende Figur des Uhrmachers, „der mit dem Türschloss spricht“, allein trägt die langatmige Handlung nicht. Warum abwechselnd Nicos Jugenderlebnisse des Jahres 1932 und seine aktuellen Abenteuer während des Nationalsozialismus geschildert werden, bleibt mir unklar.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[05. November 2006]